

## Hemianax ephippiger (Burmeister) am Selenter See (Schleswig-Holstein)

(Odonata: Anisoptera)

ARNIM HEYMER  
Frankfurt-Main-Griesheim

„Cette espèce présente la particularité de traverser la mer“ so schreibt AGUESSE (1958). Diese Libelle, in der meridional mediterranen Region eine nicht seltene Erscheinung, hat ihr Hauptverbreitungsgebiet auf der südlichen Hemisphäre und bewohnt dort die Regionen der Wüsten und Halbwüsten. Das Verbreitungsgebiet erstreckt sich von der Sahara bis nach Indien. *Hemianax ephippiger*, wie auch andere Libellen, neigt zu großen Wanderungen, jenen klassischen Wanderungen, wie sie GHILIANI (1867, 1869, 1874) in Piemont beobachtet hat und meint, daß diese endlosen Scharen aus Afrika stammen müßten.

In Italien ist sie sonst sporadisch bekannt aus Piemont, Ligurien, Emilia, Toscana und Sizilien. Bislang ist nicht näher nachgeprüft worden, daß die Art sich in Italien fortpflanzen soll, wie GHILIANI (1869, 1874) und NIELSEN (1935) angeben. MOREIRA (1950) nennt Vorkommen aus Barcelona, Murcia, Valencia und Zaragoza. Für Frankreich schreibt AGUESSE (1958) „... sa reproduction en France n'a encore jamais été observée, bien qu'elle soit souvent commune.“ Aus Zentraleuropa sind nur einzelne weitere Vorkommen bekannt: englische Südküste Ende Febr. 1903; Irland 12. X. 1913; Belgien 4. VI. 1874; Schweiz 14. VI. 1885 (SCHMIDT, ROBERT 1958 zit.). SCHIEMENZ (1953) nennt einen weiteren Fund aus Wien (1924). ROSENBOHM (1929) fing schließlich ein junges ♀ am 19. VIII. 1927 im Wollmatinger Ried bei Konstanz. Die Angabe „junges ♀“ verwirrt hier etwas, denn ein Tier aus Afrika oder nur nach einer längeren Wanderstrecke kann dann kaum noch als „juvenil“ erkannt werden. Sollte es sich aber um ein subjuveniles, also frischgeschlüpftes ♀ gehandelt haben, so müßte es im Bodenseegebiet geschlüpft sein. Da jedoch bis heute keine weiteren Individuen als Belege festgestellt werden konnten, liegt der Verdacht nahe, daß es sich in bezug auf „junges ♀“ um eine Fehldiagnose handelt.

Gelegentlich einer Exkursion zur Insel Fehmarn und durch Schleswig-Holstein gelang mir der Fang eines adulten ♀ am 21. IV. 1957 am Selenter See bei Lütjenburg, welches eine Zeit lang schon an der Uferregion umherflog. Die Flügel waren alle stark abgenutzt und die Spitze des rechten Vorderflügels fehlte bis zum Pterostigma völlig. Es ist möglich, und auch gar nicht anders denkbar, daß diese Libelle ebenfalls verschlagen worden ist.

## Zusammenfassung

Der Autor diskutiert seine Entdeckung der Libelle *Hemianax ephippiger* (BURMEISTER) in Norddeutschland an Hand der Literatur über die Verbreitung dieser Art.

## Summary

The author discusses his discovery of the dragon-fly *Hemianax ephippiger* (BURMEISTER) in Northern Germany by means of the literature on its distribution.

## Резюме

Автор обсуждает свое открытие стрекозы *Hemianax ephippiger* (BURMEISTER) в Северной Германии на основе литературы о распространении этого вида.

## Literatur

- AGUESSE, P., Odonates, dans la Faune terrestre et d'eau douce des Pyrénées-Orientales, Univ. Paris. Laboratoire Arago, Fasc. 4, 54 pp., 1958.  
 GHILLIANI, V., Migrazione d'insetti: *Anax mediterraneus* De Selys (*Anax senegalensis* Rambur). Gazzetta di Torino, No. 272, 277, 280, 1867.  
 —, Acclimazione spontanea, Bull. Soc. ent. Ital. 1, 268—270, 1869.  
 —, Sopra alcune invasioni di Libelluline nell'Italia superiore. Bull. Soc. ent. Ital. 6, 227—228, 1879.  
 MORERA, A. B., Los Odonatos de España, Trabaja. Inst. Españ. Ent. Madrid, 1950.  
 NIELSEN, C., Note odonatologiche, Bull. Soc. ent. Italia, 65, 59—62, 1135.  
 ROBERT, P.-A., Les Libellules. Neuchâtel-Paris, 1958.  
 ROSENBOHM, A., Beiträge zur Libellenfauna des Oberrheins und Bodensees, 4. Teil. Beitr. naturw. Erforsch. Badens, H. 2/3, p. 42—43, 1929.  
 SCHIEMENZ, H., Die Libellen unserer Heimat. Jena, 1953.

## Experimentelle Untersuchungen zum Migrationsverhalten des Kleinen Fuchs (*Aglaia urticae* L.)

(*Lepidoptera: Nymphalidae*)

HUBERT ROER

Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Bonn a. Rh.

(Mit 1 Tafel und 17 Textfiguren)

| Inhalt                                       | Seite |
|----------------------------------------------|-------|
| Einleitung . . . . .                         | 529   |
| Problemstellung . . . . .                    | 529   |
| Material und Methodik . . . . .              | 530   |
| Zeitpunkt und Reichweite der Flüge . . . . . | 531   |
| 1. Generation . . . . .                      | 533   |
| 2. Generation . . . . .                      | 534   |
| 3. Generation . . . . .                      | 536   |